

**An die verantwortlichen Personen und Gremien des
38. Deutschen Evangelischen Kirchentags in Nürnberg, 7.-11.06.2023**

Offener Brief

JETZT IST DIE ZEIT - für Frieden, Vernunft und Abrüstung! Wir fordern: Keine Bundeswehr-Werbung auf dem Evangelischen Kirchentag 2023 in Nürnberg!

Sehr geehrte Damen und Herrn,

wir befürchten, dass die Bundeswehr auf dem Kirchentag in Nürnberg 2023 wieder Werbung machen darf. Denn in den letzten Jahren war die Bundeswehr auf den Kirchentagen durch Sympathie-Werbung, Lobbyarbeit und Kontaktpflege stark präsent.

Die aktuelle Krise der Kirche ist auch eine Chance. Die Kirche könnte sich erinnern: Am Anfang stand Jesus Christus, der Friedefürst. Er hat militärische Gewalt abgelehnt. Ebenso lehnten die Christen und Christinnen der drei ersten Jahrhunderte militärische Gewalt ab.

Krieg ist unvorstellbar grausam. Militärische Gewalt zerstört Menschen, Familien, Dörfer und Städte. Das Militär verbraucht viele Ressourcen, die bei wichtigen Menschheitsprojekten (Klima, Gesundheit, Bildung) fehlen. Deshalb hat Militär-Werbung auf dem Kirchentag 2023 in Nürnberg nichts zu suchen!

Unsere Forderungen

1. Beenden Sie die unselige Tradition der Kirchentags-Militärgottesdienste! Gemeint sind jene Gottesdienste, bei denen Militärpolizei den Eingang bewacht, ein Militärmusikkorps spielt, mehrere Militärgeistliche auftreten und hohe Bundeswehr-Vertreter:innen teilnehmen.
2. Beenden Sie die unselige Tradition, dass am „Abend der Begegnung“ eine Gruppe von Militärmusiker:innen bzw. ein Militärmusikkorps auftritt!

3. Beenden Sie die unselige Tradition, dass Bundeswehr-Vertreter:innen im Rahmen von Podiumsdiskussionen ausführlich für Aufrüstung und Auslandseinsätze werben dürfen!
4. Beenden Sie die unselige Tradition, dass die Bundeswehr auf dem „Markt der Möglichkeiten“ Lobby- und Kontaktarbeit betreiben darf! Gemeint sind die Stände der Militärseelsorge, die größtenteils von der Bundeswehr organisiert und bezahlt werden.

Wichtig: Unser Protest richtet sich nicht gegen Personen, auch nicht gegen Soldat:innen als Privatpersonen, sondern gegen einen Missstand. Wir unterscheiden zwischen Person und Sache.

Die folgenden 24 Organisationen unterstützen diesen Brief. Es sind sowohl christliche als auch religiös nicht gebundene Organisationen.¹

1. AG "Steuern zu Pflugscharen" im Netzwerk Friedenssteuer e.V.
2. Aktiv für Frieden - Bad Kreuznach
3. AWC Deutschland e.V. Weltbürgerinnen und Weltbürger
4. Bundesarbeitsgemeinschaft LINKE Christ:innen
5. Bündnis Friedlicher Hesseitag
6. Bürgerinitiative OFFENE HEIDE
7. Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Friedensarbeit und Kriegsdienstverweigerung – EAK Württemberg
8. Frauennetzwerk für Frieden e.V. / Women's Network for Peace
9. Friedensinitiative Hersfeld-Rotenburg
10. Friedensmuseum Nürnberg e.V.
11. Friedenspädagogischer Runder Tisch Freiburg 'Schulfrei für die Bundeswehr - Lernen für den Frieden'
12. Friedenstreff Rüsselsheim und Umgebung
13. Gruppe Friedensbewegt Ulm
14. Initiative Musiker:innen gegen die Auftritte der Militärmusikkorps
15. Initiative Ordensleute für den Frieden
16. Internationaler Versöhnungsbund, Regionalgruppe Mainz
17. Initiative „Welt ohne Waffen“ - Weimar

(Fortsetzung auf Seite 3)

¹ Alle diese Organisationen unterstützen die Forderungen. Aber manche religiös ungebundenen Gruppen unterstützen nicht die christlichen Argumente.

18. Landesarbeitsgemeinschaft LINKE Christinnen und Christen in Baden-Württemberg
19. Landesarbeitsgemeinschaft LINKE Christinnen und Christen in Bayern
20. Landesvorstand der Partei DIE LINKE. Bayern
21. Lebenshaus Schwäbische Alb - Gemeinschaft für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie e.V.
22. Ökumenische Initiative zur Abschaffung bzw. Reform der Militärseelsorge
23. pax christi Diözesanverband Bamberg
24. Rostocker Friedensbündnis

Kontakt: Rainer Schmid, evang. Theologe, kirche-ohne-militaer@dfg-vk.de

Anlagen

Ausschnitte bzw. Screenshots aus den Programmen der Deutschen Evangelischen Kirchentage 2015 (Stuttgart), 2019 (Dortmund) und 2023 (Nürnberg).

Anlage: Ausschnitte aus dem Programm des DEKT 2023. Wir befürchten, dass die Bundeswehr im Rahmen dieser Veranstaltungen Werbung, genauer gesagt Imagewerbung, Sympathiewerbung und Kontaktpflege, betreiben wird.



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg
7.–11. Juni 2023



Mi

18.30–22.00



Abend der Begegnung | Konzert

Gospel Power

Singen. Spielen. Jetzt.

- The Wilson Gospel Choir, Nürnberg
- Quintett des Heeresmusikkorps Veitshöchheim
- Joyful Voices, Schwaig

Moderation:

Rüdiger Glufke, Militärdekan, Emmering

A Bühne auf dem Klarissenplatz



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg
7.–11. Juni 2023



Fr

22.00–22.15



Gottesdienst feiern | Zum Abend und zur Nacht

Nachtsegen. Tagesausklang. Kerzenmeer.

Zuspruch zur Nacht

Gestaltung:

Die alte Dame und Herr Mond, Nürnberg

Rüdiger Glufke, Militärdekan, Emmering



Fr
11.00–12.00

Gottesdienst feiern | Friedensgottesdienst



Es liegt in unseren Händen!



Gemeinsam können wir Frieden schaffen

Gestaltung:

Ev. Militärseelsorge, Berlin

Dr. Bernhard Felmberg, Militärbischof Ev.

Kirche in Deutschland (EKD), Berlin

O St. Leonhard, Schwabacher Str. 54



Fr
16.30–17.30

Zentrum Kinder und Familie | Workshop für
Kinder

Mit Kindern über Krieg reden

Gesprächsworkshop für Familien

Ev. Militärseelsorge, Kümmersbruck

**W Kulturwerkstatt Auf AEG, Kleiner Saal,
Fürther Str. 244d**



Do
11.00-12.00 Zentrum Digitale Kirche und Gottesdienst |
Workshop

**#unterdiehaut: Junge Menschen auf
Instagram begleiten**

*Beispiele und Erfahrungen aus der
Militärseelsorge*

Merle Schröer, Vikarin, Hamburg

Gunther Wiendl, Militärpfarrer,

Neuburg/Donau

F Stadthalle, Kleiner Saal, Rosenstr. 50, Fürth



Evangelische Militärseelsorge:

Ev. Arbeitsgemeinschaft für
Soldatenbetreuung [🔗](#)

1-D69

Ev. Kirchenamt für die Bundeswehr

1-D67

Ev. Militärseelsorge - ASEM

1-D67

Handlungsbereich Ev. Seelsorge in der
Bundeswehr (HESB)

1-D67

M Halle 1, Ausstellungsbereich, Messezentrum



Fr
15.00–17.00



**Verteidigungs-
Minister a.D.**

Hauptpodien | Hauptpodium

Welchen Frieden wollen wir?

Grenzverschiebungen in der Friedensethik

Impuls:

Dr. Thomas de Maizière, Präsident 38.

Deutscher Ev. Kirchentag (DEKT), Dresden

Podium:

Sven Giegold, Staatssekretär im

Bundeswirtschaftsministerium, Berlin

Friedrich Kramer, Friedensbeauftragter Ev.

Kirche in Deutschland (EKD), Magdeburg

Eberhard Zorn, Generalinspekteur der
Bundeswehr, Berlin

Moderation:

Mirjam Meinhardt, Fernsehmoderatorin ZDF

Anwältinnen des Publikums:

Lilly Blaudszun, Frankfurt/Oder

Natascha Gillenberg, Berlin

Musik:

Clemens Bittlinger und Band, Rimbach



Frankenhalle, Messezentrum

Imagewerbung etc. der Bundeswehr, DEKT 2019 in Dortmund

Mi 18.30–19.30 	Abend der Begegnung AirFOURcejazz Ev. Militärseelsorge und Luftwaffenmusikcorps, Münster  Bühne auf dem Platz der Alten Synagoge, Innenstadt-West
Fr 11.00–12.00  	Gottesdienst feiern Gottesdienst Vertrauen ist besser! <i>Bittgottesdienst für den Frieden</i> Gestaltung: Ev. Militärseelsorge, Berlin  St. Marien, Kleppingstr. 5, Innenstadt-West (552 a2) Kirchentags-Stadtplan: 552 A2

Imagewerbung etc. der Bundeswehr, DEKT 2015 in Stuttgart

522 **MARKT DER MÖGLICHKEITEN**

Militärseelsorge

- ZH5-D16 • Ev. Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung e.V., Schwielowsee
- ZH5-E19 • Ev. Kirchenamt für die Bundeswehr, Berlin
- ZH5-D14 • Ev. Militärbischof, Berlin
- ZH5-D18 • Ev. Militärpfarramt Aachen II, Eschweiler
- ZH5-E15 • Ev. Militärpfarramt Schönwalde

Do 16.00–17.30

»Dass Gerechtigkeit und Friede
sich küssen« (Psalm 85,11)

Bittgottesdienst für den Frieden

Predigt: Militärbischof Dr. Sigurd Rink, Berlin

Gestaltung:

Blechbläserensemble Heeresmusikkorps Ulm

Habakuk, Frankfurt/Main
